

**Liebe Patientin, lieber Patient,
liebe Angehörige und Besucher!**

Bei Ihnen sind besondere Bakterien, so genannte Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE) festgestellt worden.

Bitte lassen Sie sich durch diese Mitteilung nicht verunsichern oder beängstigen.

Dieses Merkblatt macht Sie mit den wichtigsten Fakten über VRE und den Hygienemaßnahmen vertraut, die Sie und Ihre Besucher wissen und beachten sollen.

Wenn Sie nach dem Lesen dieses Merkblattes weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pflege- oder ärztliche Personal auf der Station.

Was sind VRE?

Jeder Mensch beherbergt eine Vielzahl von Bakterien unter anderem auf der Haut und im Darm. Enterokokken zählen zur normalen Darmflora. Diese natürliche Bakterienflora braucht man für ein gesundes Leben.

Unter bestimmten Umständen können Bakterien unserer natürlichen Darmflora aber auch eine Infektion verursachen. Auch können Darmbakterien wie Enterokokken gegen bestimmte Antibiotika (Vancomycin) unempfindlich werden. Diese sind aber nicht krankmachender als die normalen Antibiotika-empfindlichen Bakterien aus unserem Darm. Nicht selten sind auch gesunde Menschen Träger von VRE, ohne dass dies für sie eine Bedeutung hätte.

Warum sind besondere Maßnahmen im Krankenhaus erforderlich?

Im Gegensatz zu Gesunden sind Patienten im Krankenhaus aus vielerlei Gründen vermehrt durch Infektionen gefährdet. Da eine Infektion mit VRE, insbesondere bei Schwerkranken, schwieriger zu behandeln ist, muss alles Nötige getan werden, um die Ausbreitung dieser Bakterienstämme speziell im Krankenhaus zu verhindern.

Dies kann durch einfache, aber wirksame Hygienemaßnahmen erreicht werden, in die auch Sie als Patient/in und die Besucher einzubeziehen sind

Wie können VRE im Krankenhaus durch Besucher weiterverbreitet werden?

VRE werden in erster Linie über Handkontakt (Personen und Oberflächen) weiter gegeben. Sie werden nicht über die Luft übertragen. Als typische Darmbesiedler werden sie mit dem Stuhlgang ausgeschieden.

Was kann und sollte ich tun?

Das Ziel der Hygienemaßnahmen ist es, keine VRE auf andere Patienten zu übertragen.

Deshalb sollten Sie sich nach jedem Toilettengang und bevor Sie das Zimmer verlassen die Hände mit einem Händedesinfektionsmittel einreiben.

Prinzipiell gilt für Besucher: Wenn Sie sich selbst sorgfältig die Hände desinfizieren, können Sie ganz normal mit ihrem Angehörigen umgehen (beispielsweise ihn berühren oder streicheln). Sollten im Einzelfall besondere Schutzmaßnahmen erforderlich sein, informiert Sie das Pflegepersonal darüber und zeigt Ihnen den richtigen Umgang mit der Schutzkleidung.

Wie desinfiziere ich meine Hände?

In jedem Patientenzimmer befindet sich ein Spender für Händedesinfektionsmittel. Geben Sie reichlich (drei Hübe) Händedesinfektionsmittel aus dem Spender auf die trockenen Hände (Hohlhand) und verreiben sie das Mittel, bis die Hände getrocknet sind.

Weitere Fragen:

Sind meine Familie oder Besucher durch einen Kontakt mit VRE gefährdet?

VRE sind mit den sonst beim Menschen vorkommenden Bakterien im Darm in den meisten Eigenschaften vergleichbar und unterscheiden sich in der Regel nur durch ihre höhere Unempfindlichkeit gegenüber Antibiotika. Als Gesunder sind Sie oder Ihre Familie (auch pflegebedürftige Angehörige, Schwangere oder Babys) nicht durch diese VRE gefährdet. Personen mit geschwächter Immunabwehr (z. B. nach Chemotherapie oder Bestrahlung), etc. sollten einen Arzt nach den erforderlichen Maßnahmen fragen, bevor sie Kontakt zu einer Person haben, die mit VRE besiedelt ist oder sein könnte.

Was ist, wenn ein Patient mit VRE nach Hause entlassen wird?

Wird ein Patient mit VRE-Besiedelung nach Hause entlassen, gilt hinsichtlich der Gefährdung für Angehörige und Besucher das in dem vorherigen Absatz Gesagte.

Im täglichen Leben zu Hause sind für Gesunde keine besonderen Hygienemaßnahmen erforderlich. Waschen Sie Ihre Wäsche mit einem handelsüblichen Vollwaschmittel. Die Unterwäsche solle bei mindestens 60 °C gewaschen werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe zum Infektionsschutz!